**strassenweihnacht** *oder* **Weihnachten vorm Balkon**

Übers gesamte Gemeindegebiet verteilt sind Familien bereit, zu einer verabredeten Zeit (Heiligabend 16 Uhr) ihr Fenster zur Straße hin zu öffnen oder auf den Balkon zu treten und mit denen, die sich davor versammeln, einen kleine Weihnachtsandacht zu feiern.

Vor den Fenstern der Familien, die mitmachen, hängen ab 17. Dezember große einheitlich gestaltete Plakate: „Hier Straßenweihnacht (oder: Weihnachten vorm Balkon) am Heiligabend 16 Uhr“. Die Fenster werden mit Lichterketten oder anderen weihnachtlichen Schmuckelementen markiert. Sie werden am Heiligabend kurz vor 16 Uhr geöffnet.

Singen im Freien mit dem nötigen Abstand ist erlaubt (Die zu Weihnachten aktuellen Verfügungen beachten!). Aber auch wenn die kleine Gemeinde vorm Fenstern nicht zu singen vermag, hören sie die Melodien (ggf. jeweils nur eine oder zwei Strophen) und können die Texte lesen und mitsummen. Liedblätter zum Wegnehmen (siehe letzte Seite – Überschrift, Lied und Strophenauswahl den örtlichen Gegebenheiten und Konkretionen anpassen!) werden vorher an den Gartenzaun gehängt.

Für die Begleitung der Lieder werden alle [mp3-Dateien vorher heruntergeladen](https://www.gemeindedienst-ekm.de/unsere-arbeitsfelder/arbeitsstelle-gottesdienst/advent-und-weihnachten/musik-zum-mitsingen.html) und in der Reihenfolge, in der sie gebraucht werden, angeordnet oder als CD in die Familien mitgegeben und dort per Aktivbox oder Stereoanlage verstärken. Die Lautsprecher werden dafür ans Fenster gerückt. Auch für ein Glockenläuten ist ein Download vorhanden.

Ein möglicher Ablauf – Dauer: ca 20 min.

* Glockenläuten von der nahen (oder fernen) Kirche
* Aus der Stereoanlage im Wohnzimmer erklingt – gut hörbar für Nachbarn und Passanten - weihnachtliche Musik (2 min).
* Willkommensgruß
* Lied: Alle Jahre wieder *oder* Macht hoch die Tür
* Lesung: Lk 2,1-7
* Lied: Es ist ein Ros‘ entsprungen
* Lesung: Lk 2,8-14
* Lied: Vom Himmel hoch, da komm ich her
* Lesung: Lk 2,15-20
* Lied: Stille Nacht *oder* Ihr Kinderlein, kommet
* Gebet – Vaterunser
* Sendungswort
* Segen
* Lied: O du fröhliche
* Wieder erklingt von drinnen weihnachtliche Musik (1 min).
* Abschiedsruf: „Frohes Fest! Auf Wiedersehen!“ – Das Fenster wird geschlossen.

**strassenweihnacht** *oder* **Weihnachten vorm Balkon**

**Glockenläuten**

*Von der nahen (oder fernen) Kirche - oder mp3 abspielen.*

**Weihnachtliche Musik**

*aus der Stereoanlage im Wohnzimmer – gut hörbar für Nachbarn und Passanten - (2 min).*

**Willkommensgruß**

Herzlich willkommen. Wir beginnen das Weihnachtsfest.

Wir halten Abstand. Gott kommt uns nahe.

Wir sind wenige, aber in aller Welt wird gefeiert,

dass Gott zur Welt kommt.

**Lied**

Wir hören und summen leise mit: **Alle Jahre wieder**

(oder **Macht hoch die Tür**) - *mp3 abspielen*

**Lesung: Lk 2,1-7**

Wir hören die Weihnachtsgeschichte beim Evangelisten Lukas im 2. Kapitel:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe;

die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

**Lied**

Wir hören und summen leise mit: **Es ist ein Ros‘ entsprungen** – *mp3 abspielen*

**Lesung Lukas 2, 8-14**

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

**Lied:**

Wir hören und summen leise mit: **Vom Himmel hoch, da komm ich her** – *mp3 abspielen*

**Lesung: Lukas 2, 15-20**

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

**Lied**

Wir hören und summen leise mit: **Stille Nacht (*oder* Ihr Kinderlein, kommet)**– *mp3 abspielen*

**Gebet** und **Vaterunser**

Lasst uns beten:

Du Gott im Kind, du Licht der Welt,

wir müssen Abstand halten,

doch Du kommst uns nahe.

Wir können einander nicht besuchen,

aber du willst bei uns wohnen.

Wir grüßen einander von ferne,

doch Du umarmst uns zart mit deiner Liebe.

So sind wir untereinander verbunden – durch Dich.

Jetzt bitten wir dich

für die, die heute einsam sind – sei ihnen nahe.

Für die Kranken – steh ihnen bei.

Für die, die arbeiten müssen – gib ihnen Kraft.

Für die, welche vieles verloren haben– sei du ihr Halt.

Für die auf der Flucht von Not und Krieg – dein Engel sei mit ihnen.

Für unsere Freunde und Verwanden – behalte sie in deinem liebenden Blick.

Du bist Mensch unter Menschen geworden,

um uns ganz nahe zu sein.

Lass die Freude darüber mitgehen, dass wir sie teilen.

Bleibe bei uns in den kommenden Tagen und im kommenden Jahr.

Wir beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Segen**

Gottes Frieden sei mit euch. Fürchtet euch nicht! Geht euren Weg als Menschen der Hoffnung. Geht als Gesegnete.

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir freundlich.

Gott bewahre dich und gebe dir Frieden. Amen.

**Lied**

Wir hören und summen leise mit: **O du fröhliche** – *mp3 abspielen*

**Weihnachtliche Musik**

*Erklingt von drinnen (1 min) – mp3 oder CD abspielen*

**Abschiedsruf**

„Frohes Fest! Auf Wiedersehen!“

*Das Fenster wird geschlossen.*

**strassenweihnacht** *oder***Weihnachten voRm Balkon**

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand. *Volkslied*

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen; von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ew‘gem Rat hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß, mit seinem hellen Scheine vertreibts die Finsternis: Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod. EG 30

Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär, der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n von einer Jungfrau auserkor'n, ein Kindelein so zart und fein, das soll euer Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will uns führn aus aller Not. Er will euer Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit’, dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich. EG 24

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht. Durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: "Christ, der Retter, ist da! Christ, der Retter, ist da!"

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt. EG 46

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit.

2. ... Christ ist erschienen, uns zu versühnen …

3. … himmlische Heere jauchzen dir Ehre … EG 44

*[Alternative zu „Alle Jahre wieder“]*

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt. Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

*[Alternative zu „Stille Nacht“]*

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'! Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall. Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl in reinlichen Windeln das himmlische Kind, viel schöner und holder, als Englein es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh; Maria und Joseph betrachten es froh. Die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie. Stimmt freudig, ihr Kinder – wer sollt‘ sich nicht freun? – stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.